

Pressemitteilung

Nr. 61 / 2024 – 30. April 2024

Gesperrt bis zum 30. April 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Frühjahrsbelegung ist nicht überall – große regionale Unterschiede im Bezirk

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,8 %	24.373 Arbeitslose	↑	3,7 %
➡	7,8 %	Arbeitslosenquote 7,8 %	↑	7,7 %
↑	0,1 %	31.404 Unterbeschäftigung	↑	0,9 %
➡	9,9 %	9,9 % Unterbeschäftigungsquote	➡	9,9 %
↑	1,7 %	6.792 Arbeitslose SGB III	↑	11,0 %
↑	0,5 %	17.581 Arbeitslose SGB II	↑	1,1 %
↑	21,6 %	901 offene Stellen (Zugang)	↑	9,6 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,4 %	8.264 Arbeitslose	↑	1,4 %
↓	8,7 %	Arbeitslosenquote 8,6 %	→	8,6 %
↓	-0,3 %	11.166 Unterbeschäftigung	↑	2,1 %
→	11,4 %	11,4 % Unterbeschäftigungsquote	↑	11,3 %
↓	-0,1 %	2.166 Arbeitslose SGB III	↑	14,5 %
↓	-0,6 %	6.098 Arbeitslose SGB II	↓	-2,6 %
↑	25,6 %	334 offene Stellen (Zugang)	↑	10,2 %

Die Entwicklung

Die jahreszeitliche Belegung auf dem Arbeitsmarkt setzte sich in der Stadt Hamm im April zwar fort, doch sie war deutlich schwächer als noch im Vormonat. Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich um 37 oder 0,4 Prozent auf 8.264. Die Arbeitslosenquote sank damit nochmals um 0,1 Punkte auf 8,6 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es ebenso 8,6 Prozent.

*„Die Frühjahrsbelegung hat sich im Agenturbezirk nur in Hamm fortgesetzt. Die regionalen Unterschiede sind derzeit auffällig groß. Nach wie vor ist die Entwicklung in Hamm auch besser als in NRW. Den größten Rückgang verzeichneten im April erfreulicher Weise die Langzeitarbeitslosen. Die Kräfteachfrage ist wieder deutlich gestiegen. Gleichzeitig ist die Kurzarbeit äußerst gering“, so Agenturchef **Thomas Helm** zur Lage auf dem heimischen Arbeitsmarkt. „Für die nächste Zeit bleibe ich daher optimistisch.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich uneinheitlich. 2.166 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, zwei oder 0,1 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.098 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (35 oder 0,6 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 275 oder 14,5 Prozent mehr Erwerbslose als Ende April 2023 gemeldet, beim Jobcenter 164 oder 2,6 Prozent weniger. Damit hat sich auch der Abstand zu den Vorjahreswerten in beiden Rechtskreisen unterschiedlich entwickelt. Insgesamt gibt es Ende April in der Stadt Hamm 111 Arbeitslose (1,4 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Der nur noch leicht ungünstige Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit weiter verkleinert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 11.166 Personen in Relation zum März um 31 Personen oder 0,3 Prozent leicht verringert, im Vergleich zum Vorjahr aber um 229 oder 2,1 Prozent erhöht.

Kurzarbeit

Im April wurden im gesamten Agenturbezirk nur fünf neue Kurzarbeitsanzeigen für 25 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Vorjahren.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für November 2023 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an elf Betriebe für 111 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im April 735 Personen neu arbeitslos, 90 (14,0 Prozent) mehr als im März und 99 oder 15,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 475 Personen in Beschäftigung ab, 50 (11,6 Prozent) mehr als im Vormonat, zugleich 97 (25,7 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im April weiter zurück. Mit 3.091 waren es 28 Personen oder 0,9 Prozent weniger als im Vormonat. Und auch in Relation zum Vorjahresmonat war es ein Rückgang um 25 Personen oder 0,8 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 743 Jugendlichen einen Rückgang um vier oder 0,5 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im April 2023 waren es hier 45 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 6,4 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es aktuell kaum Veränderungen. Mit 1.628 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es nur drei oder 0,2 Prozent mehr als im März. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es hingegen ein Anstieg um 301 oder 22,7 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank leicht um 51 oder 1,3 Prozent auf 3.935 Personen. Im Vorjahresvergleich war es eine Zunahme um 129 (3,4 Prozent).

659 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende April gemeldet, zehn oder 1,5 Prozent mehr als im März. Gleichzeitig waren es 63 mehr als im Vorjahresmonat (10,6 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Der April brachte in der Arbeitslosenversicherung nicht die Fortsetzung des saisonalen Rückgangs. Mit 2.166 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm nur zwei oder 0,1 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig aber 275 oder 14,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich insoweit wieder vergrößert.

Arbeitskräftenachfrage

Die gemeldete Kräftenachfrage hat sich belebt. Von Unternehmen in Hamm wurden 334 Stellen gemeldet, 68 oder 25,6 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig 31 oder 10,2 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell freiberufliche Arbeitgeber (78 Stellen). die Arbeitnehmerüberlassung (58, nach 76 im Vormonat), es folgten die öffentliche Verwaltung (54), das Gesundheits- und Sozialwesen (32), der Handel (27) und die Logistik (22). Das verarbeitende Gewerbe meldete 17, das Baugewerbe zwölf Stellenangebote.

Im Handwerk ist der Stellenbestand weiter relativ hoch, da hier schon sehr lange nach Fachkräften gesucht wird. Bedarfe können kaum gedeckt werden. Der Großhandel ist relativ zurückhaltend, insbesondere der Bereich Stahlhandel. Die Unternehmen warten immer noch die Preisentwicklung ab. Zudem gibt es Lieferprobleme. Die Laufzeit der Stellen im Bereich Arzt- und Zahnarztpraxen ist unverändert lang. Stellen sind nur schwer zu besetzen. Die Ärzte sind bereit, Quereinsteiger am Empfang einzustellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 81 oder 4,3 Prozent auf 1.961 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 87 Stellen (4,6 Prozent) mehr.

Aktuell sind 52,2 Prozent aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 24,4 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im April 2024 insgesamt 6.098 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,6 Prozent (-35 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 2,6 Prozent (-164 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im April 2024 bei 6,4 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat wurde ein Rückgang um 0,7 Prozent (-22 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen ging um 0,5 Prozent (-13 Personen) zurück. Im Vergleich zu April 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 5,5 Prozent (-159 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozent (-5 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 3,8 Prozent (+18 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,3 Prozent (-6 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im April 2024 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.416 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,2 Prozent (-29 Personen) weniger als im März 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat April 2024 eine verstärkte Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Auch im Bereich Landverkehr und Transport sowie in der vorbereitenden Baustellenarbeit, Bauinstallation und sonstigem Ausbaugewerbe verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,5%	16.109 Arbeitslose	↑	4,9%
↑	7,4%	Arbeitslosenquote 7,5%	↑	7,2%
↑	0,4%	20.238 Unterbeschäftigung	↑	0,2%
➡	9,2%	9,2% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,3%
↑	2,5%	4.626 Arbeitslose SGB III	↑	9,4%
↑	1,1%	11.483 Arbeitslose SGB II	↑	3,2%
↑	19,4%	567 neue offene Stellen (Zugang)	↑	9,2%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 240 auf 16.109. Im Vergleich zu April 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 754 (+4,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,2 Prozent.

*„Nachdem im April die Arbeitslosigkeit im Kreis Unna deutlich angestiegen ist, müssen wir unsere Erwartungen an eine Frühjahrsbelebung zurückschrauben“, erläutert Agenturchef **Thomas Helm** die aktuelle Situation. Die gesamtwirtschaftliche Lage, die in sehr verhaltenen Konjunkturprognosen mündete, sei auch im Kreis Unna spürbar: „Wir liegen damit im landesweiten Trend und stellen fest, dass sich die saisontypische Dynamik in diesem Jahr der konjunkturellen Logik unterordnet. So wird die weitere Entwicklung entscheidend davon abhängen, wie robust sich der Arbeitsmarkt gegenüber steigenden Preisen, geopolitischen Krisen und anhaltenden Fluchtbewegungen behaupten kann.“*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.238 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 78 mehr als im letzten Monat. Im April 2023 waren 46 Personen (-0,2 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,2 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im April wurden im Kreis Unna nur acht Anzeigen auf Kurzarbeit für 242 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.143 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 171 Personen (+17,6 Prozent) mehr. Im Vergleich zu April 2023 waren es 191 Personen mehr (+20,1 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 886 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 21 mehr als im Vormonat (+2,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 106 Personen (+13,6 Prozent) mehr, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.168 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 40 (-3,3 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 107 Personen (+10,1 Prozent) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.985) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 53 Personen gegenüber dem Vormonat (+1,3 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 203 ältere Arbeitslose (-5,4 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.552 ausländische Arbeitslose und damit 173 (+3,2 Prozent) mehr als im Vormonat. Im April 2023 waren 539 ausländische Arbeitslose (-10,8 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 24 Personen (+0,4 Prozent) auf 6.179. Im Vorjahresvergleich sind das 101 Personen (+1,7 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat wuchs die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um sieben (+0,5 Prozent) auf 1.498 und lag damit um vier über dem Niveau des Vorjahres (+0,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.626 Arbeitslose gemeldet, 115 (+2,5 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 398 Personen (+9,4 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im laufenden Monat waren 11.483 Arbeitslose im Jobcenter Kreis Unna gemeldet, 125 mehr als im vergangenen Monat (+1,1 Prozent). „Aufgrund der verhaltenen Wirtschaftslage können wir keinen konstanten Abbau der Arbeitslosigkeit verzeichnen. Wir arbeiten eng mit regionalen Betrieben und Unternehmen zusammen und bieten verschiedene Hilfestellungen bei Stellenbesetzungsverfahren an mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden den Einstieg in Erwerbstätigkeit zu erleichtern“, so **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna.

Aktionen wie die Messe für Gesundheits- und Sozialberufe am 17. April in Unna oder die Frauenmesse „Jetzt ich! Zukunft; Beruf und Familie“ am 28. Mai in Kamen unterstützen den Integrationsprozess für Kundinnen und Kunden des Jobcenters Kreis Unna.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In acht der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Anstieg verzeichnete Schwerte (+7 Prozent bzw. 110 auf 1.682). Danach folgen Werne (+3,2 Prozent bzw. 25 auf 815), Fröndenberg (+3,2 Prozent bzw. 18 auf 578), Bönen (+2,8 Prozent bzw. 20 auf 739), Unna (+1,8 Prozent bzw. 36 auf 2.021), Bergkamen (+1,2 Prozent bzw.

27 auf 2.305), Selm (+0,8 Prozent bzw. sieben auf 884) und Lünen (+0,3 Prozent bzw. 14 auf 4.881). In Holzwickede nahm die Arbeitslosigkeit ab (-1,7 Prozent bzw. acht auf 475), ebenso in Kamen (-0,5 Prozent bzw. neun auf 1.729).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im April um 29 (-1,1 Prozent) auf 2.623 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 464 Stellen (-15,0 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 567 neue Arbeitsstellen und damit 92 mehr als im März.

Rund zwei von drei neu gemeldeten Stellen bezogen sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), den Handel, freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros) und die öffentliche Verwaltung.

Neben der Schließung der Deutsche Post E-POST Solutions GmbH in Schwerte, von der 99 Menschen betroffen sind, kennzeichnete den Stellenmarkt im vergangenen Monat eine konjunkturbedingte Zurückhaltung. Auf Fachkräfteprobleme reagierten Betriebe zum Teil mit erhöhten Qualifizierungsanfragen sowie einer steigenden Offenheit gegenüber Arbeitskräften aus dem Ausland.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
April 2024

Merkmale	Apr 2024	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2023		Mrz 2023	Feb 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.386	37.451	37.516	-65	-0,2	123	0,3	0,6	0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.373	24.170	24.503	203	0,8	865	3,7	3,2	4,8
56,2% Männer	13.709	13.653	13.899	56	0,4	673	5,2	4,9	7,0
43,8% Frauen	10.664	10.517	10.604	147	1,4	192	1,8	1,0	2,0
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.911	1.955	2.029	-44	-2,3	152	8,6	13,4	15,3
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	379	399	400	-20	-5,0	42	12,5	23,5	17,3
34,2% 50 Jahre und älter	8.338	8.286	8.342	52	0,6	457	5,8	4,7	5,6
23,0% dar. 55 Jahre und älter	5.613	5.557	5.535	56	1,0	504	9,9	8,7	8,8
41,5% Langzeitarbeitslose	10.114	10.141	10.216	-27	-0,3	230	2,3	3,9	4,6
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.157	2.140	2.154	17	0,8	67	3,2	2,1	1,5
35,5% Ausländer	8.643	8.498	8.549	145	1,7	514	6,3	4,7	6,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.890	6.478	6.636	412	6,4	858	14,2	12,1	7,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.878	1.617	1.813	261	16,1	290	18,3	2,8	9,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.500	1.484	1.431	16	1,1	102	7,3	15,3	1,5
seit Jahresbeginn	26.613	19.723	13.245	x	x	2.907	12,3	11,6	11,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.733	6.799	6.618	-66	-1,0	786	13,2	18,7	9,2
dar. in Erwerbstätigkeit	1.361	1.290	1.111	71	5,5	203	17,5	15,1	2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.157	1.251	1.157	-94	-7,5	99	9,4	15,9	-6,7
seit Jahresbeginn	25.817	19.084	12.285	x	x	3.320	14,8	15,3	13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	7,8	7,9	x	x	x	7,7	7,6	7,6
dar. Männer	8,2	8,2	8,3	x	x	x	7,9	7,9	7,9
Frauen	7,4	7,3	7,4	x	x	x	7,4	7,3	7,3
15 bis unter 25 Jahre	5,8	6,0	6,2	x	x	x	5,4	5,3	5,4
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,7	4,7	x	x	x	4,4	4,2	4,5
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,4	7,4	x	x	x	7,1	7,1	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,7	7,7	x	x	x	7,3	7,3	7,3
Ausländer	21,0	20,7	20,8	x	x	x	21,5	21,5	21,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,5	8,4	8,5	x	x	x	8,3	8,2	8,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.521	26.350	26.666	171	0,6	88	0,3	-0,4	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.285	31.238	31.456	47	0,2	275	0,9	0,5	1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.404	31.357	31.577	47	0,1	275	0,9	0,5	1,2
Unterbeschäftigungsquote	9,9	9,9	10,0	x	x	x	9,9	10,0	10,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.326	6.342	6.538	-16	-0,3	535	9,2	8,2	9,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	37.193	37.221	37.170	-28	-0,1	475	1,3	1,5	1,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.624	12.600	12.618	24	0,2	-281	-2,2	-2,4	-2,3
Bedarfsgemeinschaften	27.161	27.110	27.091	50	0,2	116	0,4	0,3	0,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	901	741	912	160	21,6	79	9,6	-6,6	-0,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.375	2.474	1.733	x	x	106	3,2	1,1	4,8
Bestand	4.584	4.532	4.769	52	1,1	-377	-7,6	-9,3	-8,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
April 2024

Merkmale	Apr 2024	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2023		Mrz 2023	Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	12.375	12.434	12.418	-59	-0,5	146	1,2	2,7	2,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	8.264	8.301	8.404	-37	-0,4	111	1,4	3,7	6,2	
56,8% Männer	4.695	4.727	4.765	-32	-0,7	198	4,4	6,8	9,2	
43,2% Frauen	3.569	3.574	3.639	-5	-0,1	-87	-2,4	-0,3	2,4	
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	743	747	769	-4	-0,5	45	6,4	9,7	10,3	
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	130	143	146	-13	-9,1	-6	-4,4	10,0	7,4	
31,8% 50 Jahre und älter	2.626	2.631	2.601	-5	-0,2	292	12,5	13,4	13,6	
19,7% dar. 55 Jahre und älter	1.628	1.625	1.563	3	0,2	301	22,7	24,3	20,7	
47,6% Langzeitarbeitslose	3.935	3.986	3.964	-51	-1,3	129	3,4	6,3	7,6	
8,0% Schwerbehinderte Menschen	659	649	653	10	1,5	63	10,6	6,0	7,8	
37,4% Ausländer	3.091	3.119	3.184	-28	-0,9	-25	-0,8	3,8	7,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.636	3.511	3.501	125	3,6	499	15,9	20,5	17,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	735	645	735	90	14,0	99	15,6	0,2	10,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	738	728	686	10	1,4	-8	-1,1	18,2	12,8	
seit Jahresbeginn	14.161	10.525	7.014	x	x	2.113	17,5	18,1	17,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.690	3.614	3.589	76	2,1	704	23,6	27,7	21,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	475	425	408	50	11,8	97	25,7	17,7	10,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	462	526	479	-64	-12,2	91	24,5	54,3	18,6	
seit Jahresbeginn	14.129	10.439	6.825	x	x	2.788	24,6	24,9	23,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	8,7	8,8	x	x	x	8,6	8,5	8,4	
dar. Männer	9,0	9,0	9,1	x	x	x	8,7	8,6	8,5	
Frauen	8,2	8,2	8,4	x	x	x	8,5	8,4	8,3	
15 bis unter 25 Jahre	6,7	6,7	6,9	x	x	x	6,4	6,3	6,4	
15 bis unter 20 Jahre	4,6	5,1	5,2	x	x	x	5,4	5,2	5,4	
50 bis unter 65 Jahre	8,3	8,3	8,3	x	x	x	7,5	7,5	7,4	
55 bis unter 65 Jahre	8,2	8,2	7,9	x	x	x	7,0	6,8	6,7	
Ausländer	19,4	19,5	19,9	x	x	x	20,8	20,1	19,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	9,3	9,4	x	x	x	9,3	9,1	9,0	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.423	9.473	9.585	-50	-0,5	-32	-0,3	1,6	4,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.124	11.154	11.135	-30	-0,3	231	2,1	3,0	2,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.166	11.197	11.180	-31	-0,3	229	2,1	3,0	3,0	
Unterbeschäftigungsquote	11,4	11,4	11,4	x	x	x	11,3	11,2	11,2	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.084	2.053	2.132	31	1,5	241	13,1	12,0	13,9	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.112	13.164	13.182	-52	-0,4	-9	-0,1	0,6	0,9	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.360	3.424	3.448	-65	-1,9	-263	-7,3	-5,7	-4,9	
Bedarfsgemeinschaften	9.774	9.800	9.826	-26	-0,3	-84	-0,8	-0,4	0,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	334	266	331	68	25,6	31	10,2	-13,9	-15,6	
Zugang seit Jahresbeginn	1.317	983	717	x	x	68	5,4	3,9	12,6	
Bestand	1.961	1.880	1.948	81	4,3	87	4,6	1,8	3,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
April 2024

Merkmale	Apr 2024	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2023		Mrz 2023	Feb 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.011	25.017	25.098	-6	-0,0	-23	-0,1	-0,4	0,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.109	15.869	16.099	240	1,5	754	4,9	2,9	4,1
56,0% Männer	9.014	8.926	9.134	88	1,0	475	5,6	3,9	5,9
44,0% Frauen	7.095	6.943	6.965	152	2,2	279	4,1	1,6	1,8
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.168	1.208	1.260	-40	-3,3	107	10,1	15,8	18,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	249	256	254	-7	-2,7	48	23,9	32,6	23,9
35,5% 50 Jahre und älter	5.712	5.655	5.741	57	1,0	165	3,0	1,1	2,3
24,7% dar. 55 Jahre und älter	3.985	3.932	3.972	53	1,3	203	5,4	3,3	4,7
38,4% Langzeitarbeitslose	6.179	6.155	6.252	24	0,4	101	1,7	2,3	2,8
9,3% Schwerbehinderte Menschen	1.498	1.491	1.501	7	0,5	4	0,3	0,4	-1,0
34,5% Ausländer	5.552	5.379	5.365	173	3,2	539	10,8	5,3	5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.254	2.967	3.135	287	9,7	359	12,4	3,6	-1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.143	972	1.078	171	17,6	191	20,1	4,6	8,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	762	756	745	6	0,8	110	16,9	12,7	-7,1
seit Jahresbeginn	12.452	9.198	6.231	x	x	794	6,8	5,0	5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.043	3.185	3.029	-142	-4,5	82	2,8	9,9	-2,5
dar. in Erwerbstätigkeit	886	865	703	21	2,4	106	13,6	13,8	-1,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	695	725	678	-30	-4,1	8	1,2	-1,8	-18,9
seit Jahresbeginn	11.688	8.645	5.460	x	x	532	4,8	5,5	3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,4	7,5	x	x	x	7,2	7,2	7,3
dar. Männer	7,9	7,8	8,0	x	x	x	7,5	7,6	7,6
Frauen	7,1	6,9	6,9	x	x	x	6,9	6,9	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,6	5,8	x	x	x	4,9	4,9	5,0
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,5	4,4	x	x	x	3,9	3,8	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,0	7,1	x	x	x	6,9	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,5	7,6	x	x	x	7,4	7,5	7,5
Ausländer	22,1	21,4	21,3	x	x	x	22,0	22,4	22,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,0	8,1	x	x	x	7,8	7,8	7,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.098	16.877	17.080	221	1,3	120	0,7	-1,5	-0,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.161	20.083	20.321	78	0,4	44	0,2	-0,8	0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.238	20.160	20.397	78	0,4	46	0,2	-0,8	0,2
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,2	9,3	x	x	x	9,3	9,4	9,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.242	4.289	4.406	-47	-1,1	294	7,4	6,5	7,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	24.081	24.057	23.988	24	0,1	484	2,1	2,0	2,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.264	9.175	9.170	89	1,0	-18	-0,2	-1,1	-1,2
Bedarfsgemeinschaften	17.386	17.310	17.265	76	0,4	199	1,2	0,6	0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	567	475	581	92	19,4	48	9,2	-1,9	11,3
Zugang seit Jahresbeginn	2.058	1.491	1.016	x	x	38	1,9	-0,7	-0,1
Bestand	2.623	2.652	2.821	-29	-1,1	-464	-15,0	-15,8	-15,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: April 2024

April 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.373	7,8	13.709	10.664	379	1.911	5.613	10.114	2.157
Hamm, Stadt	8.264	8,6	4.695	3.569	130	743	1.628	3.935	659
Kreis Unna	16.109	7,5	9.014	7.095	249	1.168	3.985	6.179	1.498
Bergkamen, Stadt	2.305	8,6	1.296	1.009	23	158	536	890	234
Bönen	739	X	406	333	16	59	177	274	67
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	578	X	328	250	*	42	167	216	63
Holzwickede	475	X	281	194	*	33	139	151	48
Kamen, Stadt	1.729	7,5	971	758	29	123	443	684	140
Lünen, Stadt	4.881	10,5	2.694	2.187	91	359	1.074	2.079	379
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.682	6,8	938	744	19	105	475	528	179
Selm, Stadt	884	X	495	389	18	71	220	318	102
Unna, Stadt	2.021	6,1	1.150	871	30	142	572	730	210
Werne, Stadt	815	5,0	455	360	15	76	182	309	76

März 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.170	7,8	13.653	10.517	399	1.955	5.557	10.141	2.140
Hamm, Stadt	8.301	8,7	4.727	3.574	143	747	1.625	3.986	649
Kreis Unna	15.869	7,4	8.926	6.943	256	1.208	3.932	6.155	1.491
Bergkamen, Stadt	2.278	8,5	1.280	998	24	141	539	875	241
Bönen	719	X	397	322	17	58	176	278	67
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	560	X	321	239	*	36	170	214	61
Holzwickede	483	X	283	200	*	36	145	157	48
Kamen, Stadt	1.738	7,6	988	750	32	146	438	703	132
Lünen, Stadt	4.867	10,5	2.691	2.176	94	375	1.065	2.065	370
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.572	6,3	901	671	22	108	455	523	188
Selm, Stadt	877	X	499	378	19	78	215	320	99
Unna, Stadt	1.985	6,0	1.131	854	27	155	543	726	212
Werne, Stadt	790	4,8	435	355	13	75	186	294	73

April 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.508	7,7	13.036	10.472	337	1.759	5.109	9.884	2.090
Hamm, Stadt	8.153	8,6	4.497	3.656	136	698	1.327	3.806	596
Kreis Unna	15.355	7,2	8.539	6.816	201	1.061	3.782	6.078	1.494
Bergkamen, Stadt	2.170	8,2	1.147	1.023	24	145	517	873	239
Bönen	715	X	393	322	11	58	166	272	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	566	X	323	243	4	35	162	202	56
Holzwickede	444	X	260	184	7	27	132	156	43
Kamen, Stadt	1.718	7,5	939	779	21	108	443	716	146
Lünen, Stadt	4.529	9,9	2.526	2.003	66	334	945	1.945	352
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.461	6,0	856	605	14	80	448	536	198
Selm, Stadt	898	X	501	397	18	68	232	349	104
Unna, Stadt	1.959	6,0	1.113	846	24	132	547	727	217
Werne, Stadt	895	5,5	481	414	12	74	190	302	82

Erstellungsdatum: 22.04.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.